

Fokus Tschechien


cinematograph-leokino

In Kooperation mit dem Osteuropazentrum und dem Forschungsschwerpunkt „Kulturelle Begegnungen - Kulturelle Konflikte“ der Universität Innsbruck, der Botschaft der Tschechischen Republik in Österreich, dem Tschechischen Zentrum Wien und dem Nationalen Filmarchiv Prag



Mi 08.11. um 18.00 Uhr Leokino
Kinozeitreisen mit Einführung zum Film

MARKETA LAZAROVÁ

Regie: František Vlácil / OmengIU



Mi 08.11. um 18.00 Uhr Leokino
Kinozeitreisen mit Einführung zum Film. Eintritt mit
gültigem Ausweis der Universität Innsbruck 6 €

MARKETA LAZAROVÁ

Regie: František Vlácil / Omengiu

Mikolás und sein Bruder Adam rauben für ihren tyrannischen Vater Kozlík Reisende aus. Während einer ihrer Überfälle nehmen sie einen jungen Deutschen als Geisel, dessen Vater jedoch entkommt und dem König von den Räubern berichtet. Kozlík versucht aus Angst vor dem König seinen Nachbarn Lazar zu überzeugen, gemeinsam in den Kampf zu ziehen. Als dieser sich weigert, entführt Mikolás Lazars Tochter Marketa. Währenddessen schickt der König seine Armee los.

In seiner Heimat wird František Vlácil's **MARKETA LAZAROVÁ** als bester tschechischer Film aller Zeiten gefeiert. Basierend auf einem Roman von Vladislav Vančura ist diese ergreifende und poetische Geschichte einer Fehde zwischen zwei rivalisierenden mittelalterlichen Räuberclans zugleich eine wilde, epische und minutiös bebilderte Parabel über den Kampf von Christenheit und Heidentum, von Mensch und Natur, von Liebe und Gewalt. Anstatt ein herkömmliches Historiendrama zu erzählen, war Vlácil viel mehr daran interessiert, Form und Denkweise einer längst vergangenen Zeit wieder zum Leben zu erwecken — mit überwältigendem Ergebnis. Der Einfallsreichtum seiner Breitwandbilder, seines Schnitts und seines Sounddesigns machen **MARKETA LAZAROVÁ** zu einem experimentellen Actionfilm.